

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

21. Deutsch-Nordeuropäisches Journalistenprogramm

März bis Mai 2020

IJP e.V.
Deutsch-Nordeuropäisches
Programm

Postanschrift
Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon
(030) 345 00 402

E-Mail
theo@ijp.org

Internet
<http://www.ijp.org>

Kuratorium
Vorsitzender
Sven Afhüppe

Ehrenvorsitzender
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär
Dr. Thomas Bellut
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege
Nikolaus Blome
Johannes Boie
Dr. Volker Breid
Michael Bröcker
Stephan-Andreas Casdorff
Dr. Mathias Döpfner
Jörg Eigendorf
Dr. Wolfgang Fink
Leonhard F. Fischer
Rüdiger Frohn
Alexander Graf Lambsdorff
Peter Limbourg
Dr. Gesine Löttsch
Georg Löwisch
Rob Meines
Claudia Roth
Michael Roth
Patricia Schlesinger
Dr. Gregor Peter Schmitz
Steffen Seibert
Dr. Dominik Wichmann

Beirat
Rainer Haubrich
Stefan Oelze

Vorstand
Dr. Frank-Dieter Freiling
Dr. Janko Jochimsen
Martina Johns
Anke Plättner
Miodrag Soric
Martin Spiewak
Vassilios Theodossiou
Marco Vollmar

Bankverbindung
Frankfurter Sparkasse
IBAN
DE08 5005 0201 0200 0080 80
BIC
HELADEF 1822

Sitz & Registergericht
Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2020 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum 21. Mal ihr Stipendienprogramm mit den fünf nordischen Ländern

Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden

sowie

Estland, Lettland und Litauen

aus. Insgesamt erhalten bis zu elf deutsche und elf nordische/baltische JournalistInnen die Möglichkeit, von März bis Mai 2020 bei einem Medium im jeweils anderen Land zu arbeiten. Das Programm wird zeitgleich in den nordischen Ländern ausgeschrieben.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten seit mehr als 25 Jahren Stipendienprogramme für junge JournalistInnen an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als GastreporterIn in einem renommierten Medium kennenzulernen. Ähnliche Programme existieren u.a. mit den USA (Arthur F. Burns Fellowship), Großbritannien (George Weidenfeld-Journalistenstipendium), den Niederlanden, Lateinamerika, Südostasien, den Staaten des Südlichen Afrika (SADC-Region), den GUS-Staaten (Marion Gräfin Dönhoff-Programm) sowie der Türkei (Johannes Rau-Programm) und dem Mittleren Osten.

Mit Hilfe des Deutsch-Nordeuropäischen Programms sollen junge JournalistInnen einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag in unseren nördlichen Nachbarländern bekommen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Die verschiedenen Stipendienprogramme werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Dieses Programm wird vom Auswärtigen Amt, von den Außenministerien der nordischen Länder und von privaten Sponsoren unterstützt.

Stipendien

Das Stipendium beginnt im April 2020 mit einer dreitägigen Einführungstagung in einer der nordischen Hauptstädte oder Berlin (02. – 04. April 2020). Daran schließt sich in der Regel der achtwöchige Aufenthalt bei dem nordeuropäischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an. Das Gastmedium suchen die IJP in Absprache mit den StipendiatInnen aus. Auf einer Abschlusstagung (28. – 30. Mai 2020) geben die StipendiatInnen ihre journalistischen Arbeiten und einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht ab. Texte und Berichte gehen in eine Abschlussdokumentation ein.

Alle StipendiatInnen sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis in Kontakt zu bleiben.

Die StipendiatInnen erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800,- Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Ein Eigenbeitrag wird erwartet. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen.

Bewerbung

Bewerben können sich JournalistInnen zwischen **18 und 40 Jahren**, die als freie Mitarbeiter, Volontäre oder Redakteure bei deutschen Medien tätig sind. Sprachkenntnisse einer nordischen/baltischen Sprache – bzw. bei BewerberInnen aus Nordeuropa der deutschen Sprache - sind **keine** Voraussetzung. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet. Bewerbungen sind laufend möglich.

Der Bewerbung sind beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder Chefredaktion (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- maximal vier schriftliche Arbeitsproben. Fernseh- und RundfunkjournalistInnen werden gebeten, als Arbeitsnachweis eine Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen
- eine Präferenzangabe für bestimmte Länder und Medien, sowie die Angabe, ob die Bewerbung für alle, oder nur für die benannten Länder gelten soll

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungsadresse

Bitte schicken Sie Ihre digitale Bewerbung in einem pdf-Dokument an:
theo@ijp.org

Die Bewerbung ist zu richten an:

IJP e.V.

Deutsch-Nordeuropäisches Programm

zu Hd. Herrn Vassilios Theodossiou

Bei Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung kontaktieren Sie uns bitte gerne.

Für Bewerbungen aus Deutschland und den nordischen Ländern:

Vassilios Theodossiou, Telefon: +49/30/345 00 402

eMail: theo@ijp.org

Für Bewerbungen aus dem Baltikum:

Dr. Ulrich Brümmer, Telefon: + 49/157 823 792 08

eMail: bruemmer@ijp.org